

**WICHTIGER HINWEIS:**

Einlass erfolgt nach der 3G Regel (Geimpfte, Genesene oder Getestete) bzw. nach der tagesaktuellen Coronaverordnung. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir zur Sicherheit aller den Einlass nur mit entsprechendem Nachweis gewähren können.

<b>TIPP</b>	<p>SCHENKEN SIE KULTUR zum Geburtstag, zu Weihnachten, zum Jubiläum oder einfach als Dankeschön</p>	<b>Gute Idee</b>
-------------	---	------------------

ABO Preis 105,00 €  
Schüler/Studenten (mit Nachweis) 63,00 €

Für jede Aufführung im Abonnement sind Einzeltickets im Ticketshop der Stadthalle Alsdorf erhältlich:

**Musical:**  
Vvk 31,80 € AK 32,50 € zzgl. Gebühr  
**Der Kontrabass:**  
Vvk 31,70 € AK 32,50 € zzgl. Gebühr  
**Alle anderen Veranstaltungen :**  
Vvk 23,20 € AK 24,50 € zzgl. Gebühr

Alle Informationen finden Sie wie immer unter  
[www.kulturgemeinde-alsdorf.de](http://www.kulturgemeinde-alsdorf.de)

Rückfragen:  
Kulturgemeinde Alsdorf e.V., Edith Cohnen  
Mail: [cohnen.kulturgemeinde-alsdorf@gmx.de](mailto:cohnen.kulturgemeinde-alsdorf@gmx.de)



Alsdorf ohne die Kulturgemeinde? Undenkbar. Theater, Musik-Revues, Weihnachtsmärchen, Mundart, Varieté, Musicals - all' das und noch viel mehr hat die Kulturgemeinde Alsdorf e. V. in 75 Jahren auf die Bühnen ihrer Heimatstadt gebracht. Den enormen Zuspruch, den die Kulturgemeinde erfährt, belegt auch der zweite Abo-Tag für Abonnenten, der in Alsdorf angeboten wird. Die Nachfrage ist so groß, dass an einem Abend nicht alle Abos untergebracht werden können. Auch außerhalb Alsdorfs haben wir viele treue Kunden. Ein schönes Kompliment für die Kulturgemeinde, wie ich finde. Dabei sind die rührigen Ehrenamtler um ihren Vorsitzenden Konrad Krämer und ihren Geschäftsführer Erdmann-Josef Löven stets auch neue Wege gegangen, haben neue Formate wie zum Beispiel das „Literarische Frühstück“ ausprobiert und ihr Publikum damit begeistert. Ein Pluspunkt sind auch die attraktiven Spielstätten, die die Kulturgemeinde in Alsdorf nutzen kann, kostenlose Parkplätze inklusive. Die Kulturgemeinde stemmt auf freiwilliger Basis ein Mammut-Programm, das ich in meiner Zeit als Mitarbeiter des Kulturamtes und als Geschäftsführer der Kulturgemeinde etliche Jahre mitgestalten durfte. Aus dieser Zeit weiß ich nur zu gut, dass die Kulturgemeinde einer der Grundpfeiler der Kulturangebote in Alsdorf ist. Sie arbeitet ausschließlich gemeinnützig. Dass dabei ehrenamtliche Alsdorferinnen und Alsdorfer im Einsatz sind, ist ein Konzept, das sich seit Jahrzehnten bewährt hat. Gleichzeitig dokumentiert es die Einsatzbereitschaft der Menschen in unserer Stadt. Sich für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger einzusetzen, ist in Alsdorf gute Tradition, auf die wir alle gemeinsam sehr stolz sein können.

Das 75-jährige Bestehen ist eine schöne Gelegenheit Dank zu sagen. Dank für die vielen kreativen Ideen, Dank für die vielen freiwillig geleisteten Stunden ehrenamtlichen Engagements, Dank für die vielen schönen Stunden, die die Kulturgemeinde ihrem Publikum mit ihrem kulturellen Programm beschert. Die Corona-Pandemie hat auch die Kulturgemeinde und ihr Publikum hart getroffen. Viele haben das abwechslungsreiche Programm vermisst, die spannenden Aufführungen, die Auseinandersetzung mit Theater, die Abwechslung vom Alltag, die Geselligkeit. Das war einerseits schade, andererseits unterstreicht es doch die Bedeutung, die das liebgewonnene Programm der Kulturgemeinde für viele Menschen hat. Nun wollen wir nach vorn sehen und hoffen mit dem fortschreitenden Impferfolg und den vorgeschriebenen Hygieneregeln auf eine ungestörte Spielzeit ohne Ausfälle für die Kulturfans in unserer Stadt!

Herzlichst Ihr  
Alfred Sonders

„Wir feiern Geburtstag“

# SPIELPLAN

## 2022

Kulturgemeinde Alsdorf e.V.

Montag 17. Januar 2022

Dienstag 18. Januar 2022 jeweils 20 Uhr

**Spatz und Engel**

- Die Geschichte der Freundschaft zwischen Edith Piaf und Marlene Dietrich -  
Ein Theaterstück mit Musik von Daniel Große Boymann und Thomas Kahry

Zwei charismatische Frauen, die unterschiedlicher nicht sein können: Edith Piaf, der „Spatz von Paris“, aufgewachsen in ärmlichen Verhältnissen, und Marlene Dietrich, der „blaue Engel“, die aus einem preußisch-bürgerlichen Milieu stammt. In „Spatz und Engel“ treffen die Beiden Ende der 1940er Jahre in Amerika aufeinander. Gegenseitige Faszination und Verehrung verbindet die beiden ungleichen Frauen vom ersten Augenblick an. Während sie zu den gefragtesten Chansonnières der Welt werden, erwächst aus einer anfänglichen Liebesaffäre eine ungewöhnliche Freundschaft voller Höhen und Tiefen.

*Mithilfe ihrer bekanntesten Lieder, z. B. „Padam, Padam“, „Sag mir, wo die Blumen sind“ und „Milord“, und versteckter Kostbarkeiten erzählen die beiden Ikonen ihre kaum bekannte Geschichte voll komischer, berührender und tragischer Momente. Neben den berühmtesten Songs wie »La vie en Rose«, »Non, je ne regrette rien«, »Awake in a Dream« finden sich auch viele andere musikalische Kostbarkeiten aus dem Repertoire der beiden. viele andere musikalische Kostbarkeiten aus dem Repertoire der beiden.*

Montag 7. März 2022

Dienstag 8. März 2022 jeweils 20 Uhr

**Kleiner Mann – was nun?**

Schauspiel nach Hans Fallada  
- Bühnenfassung von Susanne Schmelcher -

Das junge Ehepaar Emma, genannt Lämmchen, und Johannes Pinneberg erwartet ein Kind – aber es sind schlechte Zeiten für Nachwuchs. Die Weltwirtschaftskrise tobt, Pinneberg verliert seine Arbeit als Buchhalter, das Geld ist mehr als knapp und die soziale Würde der kleinen Familie wird auf eine harte Probe gestellt. Hätte Pinneberg sein Lämmchen nicht, würde er höchstwahrscheinlich an den Verhältnissen zerbrechen, aber die junge Frau kämpft unerschütterlich für ihr kleines Glück und hält sich am tiefen Glauben an die Liebe fest.

*Mit seinem Roman „Kleiner Mann – was nun?“, in dem zwei junge Menschen um ihren Platz in der Welt und um ihre Würde kämpfen, in einer Gesellschaft, in der Dazugehören ohne Arbeitsstelle undenkbar ist, wurde Hans Fallada 1932 weltbekannt. Dieser Klassiker der Literatur ist aktueller denn je*

Montag 4. April 2022

Dienstag 5. April 2022 jeweils 20 Uhr

**Das perfekte Geheimnis**

Komödie von Paolo Genovese  
- Nach dem italienischen Originalfilm von Paolo Genoveses „Perfetti Sconosciuti“ -

Drei Frauen. Vier Männer. Sieben Telefone. Und die Frage: Wie gut kennen sich diese Freunde und Paare wirklich? Als sie bei einem Abendessen über Ehrlichkeit diskutieren, entschließen sie sich zu einem Spiel: Alle legen ihre Smartphones auf den Tisch, und alles, was reinkommt, wird geteilt. Nachrichten werden vorgelesen, Telefonate laut mitgehört, jede noch so kleine WhatsApp wird gezeigt. Was als harmloser Spaß beginnt, artet bald zu einem emotionalen Durcheinander aus – voller überraschender Wendungen und delikater Offenbarungen. Denn in dem scheinbar perfekten Freundeskreis gibt es mehr Geheimnisse und Lebenslügen, als zu Beginn des Spiels zu erwarten waren.

*„Die Idee war es, dieses geheime Leben zu skizzieren, das wir nicht offenbaren können“ erklärte Genovese kurz nach der Pressevorführung seines Films „Perfetti Sconosciuti“ in Rom. Der dem Stück zugrundeliegende Film war höchst erfolgreich. Die deutsche Verfilmung wurde 2020 mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet.*

Freitag 6. Mai 2022

Samstag 7. Mai 2022 jeweils 20 Uhr

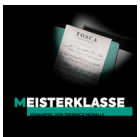
**„KNAATSCH EIJEN KLAPPERJAAB“**

Mundartstück  
des Aachener Heimattheaters



Montag 9. Mai 2022

Dienstag 10. Mai 2022 jeweils 20 Uhr

**Meisterklasse**

Schauspiel von Terrence McNally

Die Meisterklassen, die die legendäre Maria Callas an der Julliard School in New York gab, sind die Ausgangssituation für dieses Stück. Es zeigt die Sopranistin gegen Ende ihres Lebens, nach dem Verlust ihrer Stimme und dem Ende der Bühnenkarriere – Callas, wie sie drei verschüchterte, junge Sänger\*innen unterrichtet. Darin zeigt sich die Sängerin als Perfektionistin, aber auch extrem eitel, selbstbezogen, brutal, despotisch und hartnäckig – mit anderen, aber auch mit sich selbst.  
*„Meisterklasse“ ist ein fesselndes und bewegendes Stück über eine faszinierende Künstlerin mit Musik von Bellini, Puccini und Verdi.*

Montag 27. Juni 2022

Dienstag 28. Juni 2022 jeweils 20 Uhr

**Saturday Night Fever**

Musical von Robert Stigwood und Bill Oakes  
- mit der Musik der Bee Gees -

Es ist das Jahr 1976 und in Brooklyn, New York, hat Tony Manero, der beruflich in einer Sackgasse steckt und herausragend tanzen kann, nur ein Ziel für sein Leben: Der König des Disco zu werden. Als er Stephanie trifft, die ebenfalls davon träumt endlich aus Brooklyn hinaus zu kommen, und beide beschließen, gemeinsam für einen Tanzwettbewerb zu trainieren, ändert sich beider Leben für immer.

*„Saturday Night Fever“ erzählt eine der meistgeliebten Tanz-Geschichten aller Zeiten mit legendären Hits der Bee Gees wie „Stayin’ Alive“, „Night Fever“, „Jive Talking“, „You Should Be Dancing“ und „How Deep is Your Love?“.*

Montag 15. August 2022

Dienstag 16. August 2022 jeweils 20 Uhr

**Der Kontrabass**

Einakter von Patrick Süskind (Das Parfum)

mit Ben Ossen

Dieser Jemand ist lebenslänglich verbeamteter Kontrabassist im Staatsorchester. Nun ja, es gibt Schlimmeres, sollte man meinen. Doch die bittere Realität: ES GEHT KAUM SCHLIMMER!

Unglücklich verliebt in eine Mezzosopranistin des Opernensembles, die ihn weder kennt noch beachtet, ist er der festen Überzeugung, dass er - trotz seinem sperrigen Instrument - offenbar völlig unsichtbar für die Gesellschaft ist und dass die Wurzel allen Übels nur einer sein kann: DER BASS. Der Bass, durch den er überhaupt erst als Musiker existieren kann, mit dem er sich indentifiziert, ist gleichzeitig der Grund für seine soziale Isolation. Ständig ist er im Weg, immer und überall ist er eine Last, ein Kreuz. Und was ist der Lohn für all diese Mühen? NICHTBEACHTUNG! Das große Geltungsbedürfnis des Jemand bleibt durch den Kontrabass auf voller Linie unbefriedigt. Was tun?! Wie ausbrechen aus diesem Kreislauf der Hass-Liebe? Die Ideen hierfür sind so absurd, wie zahlreich.